

# Es ist nicht so wie es aussieht

Tala x Kai

Von \_Destiny\_

Titel: Er tut nur so

Homepage: <http://talaxkai.oyla16.de>

Teil: 1 / 1

Pairing: Tala x Kai oder doch Brooklyn x Kai ?

"Bla, bla"

>Denk, denk<

[Russische Übersetzung]

Heimlich, still und so gut es ging, verfolgte er seinen Geliebten unauffällig. >Was willst du hier?<, dachte sich der rothaarige Mann. Als er das Apartment begutachtete und zusehen musste wie ~sein~ Schatz darin verschwand. Schnell lief er an der großen Hauswand vorbei und versteckte sich kurz hinter den Mülltonnen um nicht erkannt zu werden. Plötzlich drehte sich der blausilberhaarige Mann wieder um. Wenn er jetzt wieder raus käme hätte er ihn entdeckt. Doch so kam es nicht. Auf dem Absatz drehte er sich wieder und lief diesmal die Stufen hoch. Kurzweilig hatte der Russe schon gedacht er wäre aufgefliegen. Nachdem er sich sicher war das Kai nicht mehr an der Haustür stand wartete er nicht lange und folgte ihm in das Haus. >Zum Glück trägt Kai dieses unglaublich geile Parfüm. Sonst könnte ich seine Spur hier nicht mehr weiter verfolgen<, er konnte sich ein schämisches Grinsen nicht verkneifen.

//Ding~Dong//

"Hh?" Ein Oranghaariger großgewachsener junger Mann stand in der Tür und umarmte den kleineren. Kai musste schmunzeln. "So eine Geste hätte ich jetzt nicht erwartet..." Einen moment lang sahen sie sich einfach nur an. Ein flüchtiger sanfter Kuss folgte. Doch der jüngere legte seinen Zeigefinger sachte auf Brooklyns Lippen. "Bitte... ich hab doch einen Freund. Das weißt du." Etwas beschämt sah er zur Seite. "Entschuldige. Aber... du..." Wieder ein kleines Lächeln seitens Kais. Mit einem leichten Druck schob er sich an dem größeren vorbei in den Flur.

Der Blausilberhaarige zog sich seine Schuhe aus und stellte sie auf das entsprechende Regal. "Ähm ja... setz dich doch.", bot das BEGA-Mitglied seinem Gast an. Gemeinsam gingen sie in das große, aber noch recht ~nackte~ Wohnzimmer. Der halb Amerikaner war erst seit kurzen hier hergezogen und hatte somit noch keine Zeit sich seine Zimmer einzurichten. Nur das nötigste war vorhanden.

"Willst du was trinken?" Kurz dachte Kai über das Angebot nach und schlug es natürlich nicht aus. "Wasser bitte." Im Fernsehen lief gerade eine Doku über 'Die Sexualität des Menschen'. Mit steigendem Interesse sah sich der junge Russe diese Sendung an.

Der Oranghaarige stellte das Glas auf den Beistelltisch und Kai nahm gleich ein großen Schluck daraus. "Danke, das brauchte ich jetzt.", ein heiteres Seufzen verließ seine Kehle. "Ähm sag mal, was schaust du dir hier eigentlich an?" Brooklyn schwenkte seinen Kopf zum Tv. Bis jetzt hatte er noch nicht mal mitbekommen was in der Glotze lief, er war viel zu beschäftigt gewesen sein Gegenüber zu begutachten. Als er aufsaß, versagte kurz seine Stimme. "Ä... ä..." Beschwichtigend lachte der Kleinere. "Jaja ich weiß schon. Du alte Porno~Sau." Beide lachten auf.

Die Zeit verging wie im Fluge und nach einer hitzigen Diskussion welche Sex-Stellung die beste war. Wurden sie sich doch einig und sie fanden das die Hündchen eindeutig die schönste von allen war. Weil man sich das da so schon nah ist und den Partner gut spüren konnte.

"Ich hol mir noch mal was zu trinken", der Russe lief in die Küche und holte sich gerade ein weiteres Getränk. Als es an der Tür klingelte.

>Wer kann das sein? Ich erwarte doch niemanden...< Brooklyn lief zur Tür, normalerweise konnte er ja durch den Türspion erkennen wer sich draußen befand, aber er sah nur schwarz. Das war alles mehr als merkwürdig. Zuerst dachte er daran nicht zu öffnen. Als es aber wiederholt klingelte öffnete er doch. "T. Tala." Ein Grinsen lag auf dessen Lippen. Schnell drängte er den Amerikaner zurück in die Wohnung. "Wo ist Kai." "Ä. In der Küche." Mit seiner Hand deutete er ihm den Weg. Doch ein komisches Gefühl kam in seinem Bauch auf. Als er sich den Russen näher ansah. Vielleicht war es falsch ihn hier reinzulassen.

Der Blausilberhaarige saß abwartend auf einen der Barstühle. Der Rücken war zur Tür gerichtet, so konnte er nicht erkennen wer sich ihm näherte. Leise schlich sich der Rothaarige näher an den kleinen Körper. "Brooklyn? Wer war das?", die Frage war stutzig gestellt. Doch keine Antwort folgte. Nur zwei Hände legten sich auf seine Schultern und massierten sanft seine angespannten Muskeln. "Ah das tut gut.", leise fing er an zu schnurren. Die Person hinter ihm drückte sich näher an ihn. "Gefällt es dir?" Das Schnurren stoppte. Kais Gesicht wurde kreidebleich als er die Stimme seines Freundes erkannte. "Tala", es war nur ein Flüstern, das aber nur der ältere hörte. "Na, was machst du denn hier?", die Frage war ehrlich, aber mit so vielen Hintergedanken verbunden. Nun kam auch der Wohnungseigentümer mit dazu. "Er wollte sich mit mir bloß unterhalten." Das leichte hinterfotzige Lächeln auf Talas Gesicht schwankte. Er beugte sich herunter zu Kais Ohr. "Stimmt das, Liebling?" Ein Nicken folgte, zu mehr war er gerade nicht in der Lage. "So, dann verabschiede dich jetzt von deinem Freund und sag ihm das du nie wieder kommst?!"

Jetzt setzte sich auch der Oranghaarige wieder ein. "Ich glaube er ist alt genug um das alleine auszumachen oder etwa nicht?" Abwartend sieht er von dem Rothaarigen zu dem kleinen dann wieder zurück. "Hey Kai. Wenn du hier blei...", doch sein Satz wurde durch die böse Stimme des Russen unterbrochen. "Niemand wird mir meinen Phönix wegnehmen. Er wird mitkommen ob er will oder nicht! Komm Schatz, wir gehen" Sanft verhakten sich seine Finger mit denen seines Partners. Er zog ihn hinter sich her wie einen ungerzogenen Hund.

Kurz bevor sie gänzlich vom Grundstück waren stoppte sie das BEGA-Mitglied. "Halt! Wenn du ihn mitnehmen willst musst du erst ein Match gegen mich gewinnen. Was für dich allerdings ziemlich schwierig werden könnte. Wenn du noch weißt was ich mit

Tyson angestellt habe."

"Pfff. Ich bin nicht daran gebunden mich mit dir zu einigen." Ein breites Grinsen legte sich auf seine Lippen und er zog den Blausilberhaarigen näher an sich. "Du siehst doch. Kai ist mein!"

"Kai.", das sanfte Flüstern seines Namens ließ ihn aufsehen. Seine Augen waren glaßig, fast wollte er sich schon auf den Russen stürzen. "Nein Brooklyn. Lass es lieber." Als könnte der Kleine Gedankenlesen. "Er kann mich nicht ewig festhalten. Wie du siehst bin ich ihm schon öfter aus seinen Fängen geraten. Er lässt es schlimmer aussehen als es wirklich ist. Er ist einfach nur tierisch einfersüchtig. Bitte lass uns durch. Er tut mir nicht weh. Das könnte er gar nicht. Brooklyn, ich melde mich wieder bei dir." Der Oranghaarige wollte einfach nicht glauben, was er da hörte. "Bitte!" Obwohl er es bereute den Russen so gehen zu lassen, er konnte sich doch nicht einfach gegen ihn stellen. Jetzt hieß es abwarten und dann fragen.

//Daheim bei Tala und Kai//

"Na. Ist er gut im Bett?" "Bist du verrückt?" Fest umfasste Tala sein Kinn. Das blau seiner Augen brannte sich in denen Kais. "Ja. Nach DIR!"

Grob presste der Rothaarige dem kleineren einen Kuss auf die Lippen. "Komm. Lass uns Spaß haben." Er hob den Blausilberhaarigen auf sein Arme und trug ihn in das gemeinsam Schlafzimmer. Erst als er auf dem Bett lag forderde der ältere schon den nächsten Kuss. Instinktiv strich Talas Zunge auf den Lippen Kais. Leicht öffnete dieser seinen Mund und ließ ihn gewähren. Zärtlich fuhr die Zung des größeren durch die feuchte Mundhöhle des anderen. Kurz stoppte er sein tun. "Mein Kleiner schmeckt heut mal wieder unwiderstehlich" Darauf küsste er seinen Schatz wieder intensiv.

Kai blieb bei dem ganzen natürlich nicht untätig. Seine Hände fuhren die Seiten seines Freundes entlang, runter bis zum Schritt. Genüsslich (genießerisch) massierte er die größer werdende Beule. //schmatz// "Na da hat aber einer einen ziemlichen Steifen", grinste der Jüngere zufrieden. "Bei deinen graziellen Fingern, kein Wunder" Langsam küsste sich der Rothaarige den Hals seines Partners hinab. Ein roter Fleck zierte bereits den schönen Hals des Kleinen. Er war noch von der letzten Behandlung geblieben. Leicht musste er schmunzeln als er an das letzte mal der beiden dachte. "Komm schon. Schlaf nicht ein Tala.", neckte er ihn. Der ältere nahm seine Tätigkeit wieder auf und schob das Shirt hoch unter dem sich der gut gebaute Körper versteckte. Wieder musste er schmunzeln. Dieser Mann machte ihn einfach irre. "Tala.", knurrte der süße Russe. "Sag mal, wovon träumst du eigentlich die ganze Zeit?"

"Von dir mein Lieber. Du bist einfach so unglaublich heiß und erotisch, da kann ich einfach nicht mehr an mich halten." Genießerisch sah er zu wie sich die Wangen seines Lovers rot färbten. "Du bist so wunderschön wenn du rot wirst."

Nachdem die beiden sich gegenseitig der restlichen Klamotten entledigt hatten. Ließen sie es sich auch nicht nehmen den jeweils anderen so zu reizen bis sie glaubten das sie schon fast ohne Sex zum Höhepunkt kommen könnten.

"Und? Bist du schon soweit?", flüsterte der Größere dem Kleinen ins Ohr. "Nein. Noch lange nicht und du?", versuchte Kai die Sache zu vertuschen -dass er schon knapp davor war. "Ja ja ich sehs doch in deinen Augen." Tief sahen die Eisblauen Augen in die roten Rubine seines Süßen. Sein Blick war schon ganz glasig und hatten einen unbeschreiblichen Ausdruck. Beschämt sah der Phönix zur Seite. Ihm war die Situation mehr als unangenehm. Wieso konnte dieser Mensch auch immer seine Gedanken lesen. "Tala?" Das Gesicht des anderen näherte sich wieder seinen. "Nimm mich!",

befahl ihm der Jüngere und schlang seine Arme um den Hals des Wolfes. Er entfachte dabei wieder einen ziemlich feurigen Zungenkuss.

Ohne Widerrede spreizte der Rothaarige die Beine des Kleineren und legte sich dazwischen. Zärtlich strichen seine Finger dabei das Gesicht seines Lieblings. Kurz atmete Kai einmal tief ein und wieder aus. Dann drang der Älter gefühlvoll langsam in den Jungen ein.

Er wartete ab, drang sich dann tiefer in ihn. "Uhhh... Tala das machst du soo gut." Der Feuerteufel lachte. "Natürlich. Du weißt doch, ich bin der Beste." Verschmäh't sieht ihn der Jüngere an. "Naja darüber kann man streiten." Eine Gefühlswelle kam in ihm auf als er plötzlich das ganze Glied seines Freundes in sich spürte. "AAAhhh..." Das breite sadistische Grinsen übersah man nicht. "Tala!", stöhnte Kai. "Ja Zayets [Hase]?" "Ja tebja ljubju [Ich liebe dich]!" "Ich dich auch, mein Schatz!"

~\*~E-N-D-E~\*~

Den Rest müsst ihr euch leider selbst weiterdenken ^^

Also ich muss dazu wirklich sagen.... es war eine meiner bis jetzt besten FFs die ich je geschrieben hab.

Ich bin kein großer Künstler, aber für meine Erwartungen war sie gut..... schätz ich.

bis bald

Tala-Kai